

Zwischenbericht

der Holcim Deutschland Gruppe zum 30. Juni 2012

Holcim (Deutschland) AG



Holcim (Deutschland) AG

Hamburg

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 525900

International Securities Identification Number (ISIN): DE0005259006

Zwischenbericht der Holcim Deutschland Gruppe zum 30. Juni 2012

Gemäß § 37w WpHG veröffentlicht die Holcim (Deutschland) AG hiermit nachfolgenden
Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2012:

Gewinn- und Verlustrechnung (Januar–Juni)	in T€	
	2012	2011
Umsatzerlöse	176.145	177.721
Bruttoergebnis	41.445	45.737
Betriebsergebnis	-16.708	-10.193
Ergebnis vor Steuern	-17.786	-10.528
Ergebnis nach Steuern	-17.130	-10.181

Bilanz	in T€		
	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
Umlaufvermögen	84.459	77.597	83.801
Anlagevermögen	333.911	338.388	339.002
Aktiva total	418.370	415.985	422.803
Kurzfristiges Fremdkapital	109.842	109.757	127.535
Langfristiges Fremdkapital	166.843	147.407	142.993
Eigenkapital	141.685	158.821	152.275
Passiva total	418.370	415.985	422.803

Geldflussrechnung (Januar–Juni)	in T€	
	2012	2011
Betriebsergebnis	-16.708	-10.193
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-7.146	-1.979
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-8.953	-3.744
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8.167	-11.890
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16.845	14.960
Abnahme / Zunahme flüssige Mittel	-275	-674

Eigenkapital			in T€
	Eigenkapital der Holcim Gruppe	Anteile Minderheits- gesellschafter	Summe
01.01.2012	158.012	809	158.821
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Bewertung Cashflow-Absicherungen	-6	0	-6
Fehlbetrag	-17.098	-32	-17.130
30.06.2012	140.908	777	141.685

Segmentberichterstattung (Januar–Juni)		in T€
	2012	2011
Bindemittel		
Umsatzerlöse	95.909	100.105
Betriebsergebnis	-7.630	-3.861
Zuschlagstoffe		
Umsatzerlöse	13.899	12.665
Betriebsergebnis	-1.265	-213
Weitere Baustoffe und Serviceleistungen		
Umsatzerlöse	82.650	80.067
Betriebsergebnis	-7.813	-6.120
Umsatzerlöse Eliminierungen	-16.313	-15.116

	2012	2011
Mitarbeiter zum 30.06.	1.297	1.285

Die **deutsche Wirtschaft** befand sich zum Jahresbeginn 2012 wieder auf Wachstumskurs: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war um 1,7 Prozent höher als im ersten Quartal 2011. Auch im zweiten Quartal blieb die Wirtschaft auf Wachstumskurs und stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um nochmals 0,5 Prozent an. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Wetterbedingungen für die Bauindustrie und die Baustofflieferanten etwas schlechter aus; das Vorjahr war durch einen relativ milden Winter geprägt. Für den Zeitraum Januar bis Mai meldeten die Unternehmen der Bauindustrie im Vorjahresvergleich ein Umsatzminus von 1,1 Prozent. Der Inlandsversand deutscher Zementwerke ging im ersten Halbjahr 2012 um mehr als 4 Prozent zurück.

Die Holcim Deutschland Gruppe profitierte im ersten Halbjahr 2012 noch von der insgesamt anhaltend guten Baunachfrage und verzeichnete erneut gute Absatzmengen. Allerdings konnten die Preise nicht in allen Bereichen und Regionen wie geplant weiterentwickelt werden. Zusätzliche thermische Energiekosten in der Zementproduktion wirkten sich gleichfalls negativ auf die Ergebnisentwicklung aus.

Zur allgemeinen Ertragslage: Das **Betriebsergebnis** des ersten Halbjahres liegt bei leicht geringeren Umsatzerlösen hinter den Erwartungen zurück und ist auch im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich gesunken. Hintergrund ist, dass sich weiterhin der erhöhte Marktdruck mit sinkenden Preisen – besonders in den Metropolregionen Hamburg und Hannover – bemerkbar machte. Insbesondere der Preisdruck in den Bereichen Zement sowie Transportbeton wirkte sich erneut spürbar auf das Betriebsergebnis aus. Zudem verteuerte sich der Einsatz alternativer Brenn- und Rohstoffe im Vergleich zum Vorjahr. Preissteigerungen bei ausgewählten Rohstoffen für die Zementproduktion sorgten für einen zusätzlichen Ergebnisdruck.

Das **Umlaufvermögen** bewegt sich mit einem leichten Anstieg von 0,6 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das Anlagevermögen sank gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. €, da in allen Segmenten weniger investiert wurde. Die Bilanzsumme fällt unter Einbeziehung der oben genannten Effekte dementsprechend niedriger aus. Die Entwicklung des kurzfristigen und des langfristigen Fremdkapitals reflektiert eine Umfinanzierung. Die Veränderung des Eigenkapitals zeigt das Ergebnis der ersten sechs Monate.

Die wesentlichen Entwicklungen der einzelnen Segmente stellen sich wie folgt dar: Im **Segment Bindemittel** lagen im Inlandsgeschäft nach sechs Monaten die Absatzmengen unter den Vorjahreswerten. Das Exportgeschäft verbesserte sich im Vorjahresvergleich und wurde vor allem durch Lieferungen innerhalb der Holcim Group gestützt. Im privaten Wohnungsbau wurde ein deutlicher Anstieg von Bauvorhaben verzeichnet und auch der Industriebau spürte leicht positive Impulse. Höhere Produktionskosten (thermische Energie) und zu geringe Steigerungen bei den Absatzpreisen führten allerdings zu einem signifikant niedrigeren Betriebsergebnis als im Vorjahr.

Das **Segment Zuschlagstoffe** übertraf bei den Umsatzerlösen den Vorjahreswert. Da es im ersten Quartal nur eine längere Frostperiode gab, konnten hier Kies und Sand ohne größere Unterbrechungen abgebaut und verkauft werden. Auch die Lieferungen per Bahn aus Sachsen nach Norddeutschland waren erneut sehr gut ausgelastet und trugen zur erfreulichen Absatzsteigerung in diesem Segment bei.

Das **Segment Weitere Baustoffe und Serviceleistungen**, das unter anderem das Transportbetongeschäft beinhaltet, konnte von den moderaten Wetterbedingungen und der positiven konjunkturellen Grundstimmung profitieren. Jedoch gab es im Transportbetongeschäft – wie bereits im Vorjahr – starke regionale Unterschiede. Insbesondere die norddeutschen Metropolregionen Hamburg und Hannover lagen erneut im Absatz und Betriebsergebnis hinter den Zielvorgaben zurück. Diese Volumenmärkte sind weiter von einem sehr starken Preiswettbewerb geprägt. Somit lieferten insbesondere die ländlichen Regionen wichtige Beiträge zum Betriebsergebnis, das aufgrund des bereits erwähnten harten Preiswettbewerbs in den Metropolregionen allerdings deutlich unter dem Vorjahreswert liegt.

Die Holcim Beteiligungs GmbH (Deutschland), Hamburg, teilte uns am 27. Juni 2012 mit, dass sie sich in dem anhängigen Spruchverfahren mit einzelnen Antragstellern dahingehend außergerichtlich verglichen hat, deren insgesamt 1.968.267 Aktien der Holcim (Deutschland) AG zu einem Preis von EUR 21,61 je Aktie zuzüglich eines Zuschlages für verfahrensbedingte Zinsansprüche von EUR 1,66 pro Aktie zu erwerben. Die Holcim Beteiligungs GmbH (Deutschland) teilte dem Vorstand der Holcim (Deutschland) AG dann am 18. Juli 2012 mit, dass sie mehr als 95 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft hält, und hat gemäß § 327a AktG das Verlangen übermittelt, die Hauptversammlung der Holcim (Deutschland) AG möge in einer außerordentlichen Hauptversammlung die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Holcim Beteiligungs GmbH (Deutschland) als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer

angemessenen Barabfindung beschließen (sog. Squeeze-out-Verfahren). In den kommenden Monaten wird daher eine außerordentliche Hauptversammlung der Holcim (Deutschland) AG einzuberufen sein, die über den Squeeze-out Beschluss fasst. Die Eintragung eines solchen Beschlusses im Handelsregister führt zum Ausscheiden der übrigen Aktionäre aus der Gesellschaft, in deren Folge auch die Notierung der Aktien der Gesellschaft an der Börse eingestellt werden wird.

Auch für die kommenden Monate blicken wir weniger optimistisch in die Zukunft. Die Erwartungen zur gesamt- und branchenwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Jahr 2012 sind unverändert mit hohen Unsicherheiten verbunden. Die anhaltenden Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten und die Folgen der Staatsschuldenkrise sorgen weiterhin für Abschwächungsrisiken, wobei in Deutschland die Rahmenbedingungen noch relativ günstig ausfallen. Die deutsche Bauwirtschaft rechnet für 2012 mit einem erfreulichen Geschäftsverlauf im Wohnungsbau und geht von rückläufigen Umsätzen im öffentlichen Bau aus. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für die verbleibenden Monate des Jahres 2012 leicht verschlechterte Geschäftsbedingungen. Wir rechnen in allen drei Segmenten mit einem zufriedenstellenden Absatz, der aber weiterhin von einem anhaltenden Preisdruck begleitet wird. Zudem dürfte sich insgesamt der Margen- und Kostendruck weiter erhöhen – insbesondere in der Zementproduktion rechnen wir mit deutlich steigenden Kosten. Deshalb sind künftig weitere Preiserhöhungen zwingend erforderlich. Die zu erwartende Umsatzlage wird sich am Jahresende auf einem niedrigeren Niveau als im Vorjahr bewegen. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2012 ein Betriebsergebnis, das unter dem Vorjahreswert liegen dürfte. Zur Stärkung unserer Marktposition wurde ein neues Programm (Holcim Leadership Journey) gestartet, das die Rendite des eingesetzten Kapitals nachhaltig verbessern soll.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Zwischenberichtes entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011. Dieser Zwischenbericht wurde nach den Vorschriften des Standards Nr. 6 des Deutschen Standardisierungsrates (DSR) erstellt. Der Halbjahresbericht der Holcim (Deutschland) AG wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Hamburg, im Juli 2012
Der Vorstand



Holcim (Deutschland) AG
Abteilung Finanzen
Willy-Brandt-Straße 69
20457 Hamburg
Finanzen-DEU@holcim.com
www.holcim.de
Tel. +49 40 3 60 02-445
Fax +49 40 3 60 02-321